

Tagungsleitung

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23,
E-Mail: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist 18. Oktober 2019.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
18. Oktober 2019 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

	€
für die gesamte Tagungsdauer	
Teilnahmebeitrag	65.-
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.-
Vollpension	
- im Einzelzimmer	166.-
- im Zweibettzimmer	122.-
- im Zweibettzimmer als EZ	182.-
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.-
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet	à 4.-

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.- € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien
die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Ausbildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberech-
tigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt.
Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres
Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Mit freundlicher Unterstützung / TV Aufzeichnung



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#)
auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €)
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock
Tagungsnummer: 0112020



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!

BauernLeben

Eine Herausforderung zwischen Natur, Hightech und Markt?

01. bis 03. November 2019



IM MÄRZEN DER BAUER DIE RÖSSLIN EINSPANNT ...

Volks- und Kinderlied aus Mähren

... das war früher. Noch immer faszinieren die Bilder dörflicher Idylle. Manch Bauernhof ist auch Ferienort: Hier sind diese Bilder Programm. In der Scheuer aus luftiger Höh' ins Heu springen, mit den Tieren sein, im Weiher baden, im Bach verstohlen fischen oder gar mit dem Traktor fahren, den riesigen Freiraum genießen, den Rummel von Kirchweih und anderen Festen in sich aufnehmen und als Erinnerung einer seligen Kindheit bewahren.

Doch auch früher wurde das Bauernleben von Folklore, Tracht und Heimat entstellt vom Alltag. War der Großbauer selbst ein Souverän der feudalen Welt, so war das Leben dennoch Arbeit, Arbeit und nochmal Arbeit, auf den reichen wie auf den armen kleinen Höfen. Und heute? Wird umso mehr Geld verdient, je weiter der Acker entfernt ist?

Ochs und Pflug haben längst ausgedient. Der Landwirt von heute ist ein hoch- und vielfältig qualifizierter Unternehmer. Im Schraubstock von EU, Technik, Markt und Nachhaltigkeit führt er seinen Existenzkampf in einer überregionalen, globalen Konkurrenz. Immer da sein, mehr Berufung als Beruf, trotz Technik, im Supermarkt unsichtbar, von Natur abhängig, ist das Bauernleben von Dorf bis Familie extrem im Umbruch. Tun die jungen Leut' sich das heute noch freiwillig an?

Landwirt ist nicht Landwirt: Ackerbau, Milchwirtschaft, Tierzucht, Obst-, Gemüse-, Berg- oder Waldbauer, ökologisch oder konventionell, spezialisiert oder in Mischwirtschaft, als Nebenerwerbsbauer und Gastgeber auf einer Urlaubsoase. Sie alle gestalten und erhalten unsere Kulturlandschaft. Sie alle laborieren zwischen Herkunft und Zukunft, Brauchtum und Innovation, im Brennpunkt von analogem Leben und digitaler Revolution wie fortschreitendem Klimawandel.

Das Bauernleben, Nährstand neben Lehr- und Wehrstand, wohin entwickelt es sich zwischen Urbanität und Landflucht? Unterwegs zur Welt von morgen, hilft uns die Welt von früher?

Wir laden alle, die mit dem Bauernleben, Passion wie Fron, zu tun haben, sehr herzlich ein in die Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See.

Gunther Strobl, Haus der Bayerischen Landwirtschaft, Herrsching
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

Programm

Freitag, 1. November 2019

Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr BauernLeben zwischen Tradition und Moderne Begrüßung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner Gunther Strobl
Leben auf dem Land Ansprüche und Wirklichkeit, Gegenwart und Zukunft Prof. Dr. Marc Redepenning
UNSER LAND – erfolgreiches Beispiel eines nachhaltigen Regionalkonzepts Marianne Wagner
21.00 Uhr Gespräche in den Salons

Samstag, 2. November 2019

Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr Das Bauernhaus – Wohn- und Baukultur mit dem Naturmaterial Holz einst und heute Stefan Hirsch
09.45 Uhr Die profane Dreifaltigkeit der Landwirtschaft: Natur Technik Gesellschaft Prof. Dr. agr. habil. Heinz Bernhardt
10.30 Uhr Kaffeepause
11.00 Uhr Bäuerliche Landwirtschaft und Innovationen sind kein Widerspruch Präsident Jakob Opperer
11.45 Uhr Landwirtschaft zwischen Wahnsinn und Genialität Gertraud Angerpointner und Georg Planthaler
12.30 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr Alles bleibt anders: Hof, Familie, Dorf, Natur, Markt und Welt Christine Singer
14.45 Uhr Wandel als Herausforderung – Wandel als Chance Die Veränderung unserer Gesellschaft und ihre Auswirkung für Landwirtschaft und Kommune Hans Seidl

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Die EU-Agrarpolitik:
Was bedeutet sie für die bayerische Landwirtschaft?**
Stefan Meitinger

Ein Beruf – zwei Welten: die Bäuerinnen von Kenia
Der Blick nach draußen als Umweg für das Drinnen
Angelika Eberl

17.30 Uhr **Die Zukunft der Landwirtschaft**
Landwirtschaft 4.0: Digitalisierung auf dem Bauernhof
Dokumentation, BR, 2018

18.00 Uhr **Von wegen Idyll: BauernLeben – Existenz zwischen allen Fronten?**
Podiumsdiskussion mit Referierenden der Tagung
Moderation BR
Live-Aufzeichnung des Bayerischen Fernsehens, ARD alpha im Musiksaal

19.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Musik live in der Schlossdiele
Gespräche in den Salons

Sonntag, 3. November 2019

07.45 Uhr Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr Nachhaltigkeit ist möglich! Moderne Landwirtschaft mit Tradition zwischen Technik und Profit Josef Frankl
Biopute Das Prinzip Verantwortung in Tierhaltung und Tierzucht Simon Wallner
10.30 Uhr Spaziergang im Park
11.00 Uhr Digitalisierung in der Landwirtschaft: angekommen und akzeptiert? Beat Vinzent
Bauer, Bäuerin? I bin ja net narrisch! Träume und Albträume der jungen Generation Maria Theresia Sailer
12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Gertraud Angerpointner, Bergbäuerin, Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft bärlicher Landwirtschaft e.V. (AbL), Fürmann Alm, Anger, Berchtesgadener Land

Prof. Dr. agr. habil. Heinz Bernhardt, Agrarsystemtechnik, TU München

Angelika Eberl, BBV, Landfrauen, Internationale Zusammenarbeit GmbH, München/ Benediktbeuern

Josef Frankl, Landwirt, Demeter, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft bärlicher Landwirtschaft e.V. (AbL), Etting bei Ebering

Stefan Hirsch, Bezirksheimatpfleger Oberbayern i.R., Schondorf/ Ammersee

Stefan Meitinger, BBV, Generalsekretariat, Referent für Agrarpolitik und Parlamentsarbeit, München

Jakob Opperer, Präsident Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), München/Freising

Georg Planthaler, Landwirtschaftsmeister, Landwirt, Bergbauer, Fürmann Alm, Anger, Berchtesgadener Land

Prof. Dr. Marc Redepenning, Lehrstuhl Geographie, Institut für Geographie /Kulturgeographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Universität Bamberg

Hans Seidl, 1. Bürgermeister von Maisach, Nebenerwerbslandwirt, Maisach

Maria Theresia Sailer, Referentin Landjugend, Bayerischer Bauernverband, München

Christine Singer, Hauswirtschaftsmeisterin, Bayerischer Bauernverband, 1. stv. Landesbäuerin, Referentin für Ernährung, Garten- und Erlebnisbäuerin, Hofheim am Riegsee

Gunther Strobl, Leiter des Hauses der Bayerischen Landwirtschaft, Herrsching

Beat Vinzent, Arbeitsgruppe Digital Farming, Institut für Landtechnik und Tierhaltung, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Ruhstorf a.d. Rott

Marianne Wagner, Pressesprecherin Netzwerk UNSER LAND GmbH, Esting

Simon Wallner, Wallner's Ökomarkt GmbH & Co. KG, DE-Öko-060 EU Landwirtschaft, Hebertshausen